

# Stadt Werneuchen

## Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der Stadt Werneuchen

### Niederschrift zur 25. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung der Stadt Werneuchen

Werneuchen, 16.05.2023

**Ort:** Adlersaal, Berliner Allee 18a, 16356 Werneuchen

**Tag:** 25.04.2023

**Beginn:** 19:00 Uhr

Das Gremium umfasst 5 Mitglieder.

#### **Anwesend sind:**

Herr Oliver Asmus	Herr Lars Hübner
Herr Burghard Seehawer	Herr Steffen Meyer
Herr Karsten Streit	Herr Maik Pfitzner
Herr Alexander Horn Vertretung für Frau Mieske	Herr Peter Schrader

#### **Abwesend sind:**

Frau Simone Mieske (entschuldigt)  
Herr Detlev Bauske (unentschuldigt)  
Herr Ulf Gärtner (unentschuldigt)

**Gäste:** Herr Kortas, SR Planung, (TOP 6), Herr Nowak, (TOP 7), Herr Nerlich wow, Herr Guttenberger, (TOP 8+9), Frau Fährmann, stellv. Bürgermeisterin, Frau Hupfer SGL Bauwesen, Herr Faupel SGL Ordnungswesen,

**Protokollant:** Herr Günther (Verwaltung)

#### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil TOP Betreff**

**Vorlagen-  
Nr.**

- |     |   |                 |
|-----|---|-----------------|
| 1   | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit  |                 |
| 2   | Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 28.02.2023   |                 |
| 3   | Bestätigung der Tagesordnung  |                 |
| 4   | Einwohnerfragestunde  |                 |
|     | <i>Vorlagen des Bürgermeisters</i>  |                 |
| 5   | Eigenbetrieb der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen  |                 |
| 5.1 | Möglichkeiten zur Bereitstellung finanzieller Mittel der Stadt Werneuchen für den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes  |                 |
| 5.2 | Beschluss zum Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen mit den Bestandteilen für das Wirtschaftsjahr 2023 | BM/132/202<br>3 |
| 5.3 | Beschluss zur 3. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Werneuchen – Wassergebührensatzung                                     | BM/133/202<br>3 |
| 5.4 | Beschluss zur 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Werneuchen – Abwassergebührensatzung                                | BM/134/202<br>3 |
| 5.5 | Beschluss zur 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Werneuchen über die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben                   | BM/135/202<br>3 |
| 6   | Einleitungs- und Billigungsbeschluss zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich "Am Lindenweg"   | BW/598/202<br>3 |

		2
7	Beschluss zur Ausbauvariante für den ländlichen Wegebau im Bereich des Solarparks Weesow-Willmersdorf	BW/607/202 3
8	Beschluss zum städtebaulichen Vertrag für den Bebauungsplan „Ringstraße Ost II“, Ortsteil Krummensee	BW/610/202 3
9	Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB „Ringstraße Ost II“, Ortsteil Krummensee	BW/611/202 3
10	Beschluss zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Neubaus der Grundschule im Rosenpark	BW/612/202 3
11	Beschluss zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes der Barnimer Feldmark von 2021 für das Gebiet der Innenstadt von Werneuchen (Teilraum-Ost)	BW/613/202 3
	<i>Informationsvorlagen</i>	
12	Information zur Abarbeitung des Beschlusses DIELINKE/090/2022 "Beschluss zur Verbesserung der Luft in den Schulen"	BW/614/202 3
13	Vorschlag zur Erarbeitung einer Standortstudie „Gewerbeflächen-Potenziale Seefeld“	
14	Fragen der Ausschussmitglieder	
15	Mitteilungen der Verwaltung	
16	Schließung der Sitzung	
20	<b>Niederschrift:</b>	
21	<b>Öffentlicher Teil</b>	
22	<b>TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit</b>	
23		
24	Herr Asmus eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest, 4 von 5 Mitgliedern sind anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.	
25		
26	<b>TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift (öffentlicher Teil) der Sitzung vom 28.02.2023</b>	
27		
28	keine Einwendungen	
29	<b>TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung</b>	
30	keine Änderungen	
31	<b>TOP 4 Einwohnerfragestunde</b>	
32	- <u>Bürger 1</u> : Thema Wassergebühren/Investitionsstau, welche Möglichkeiten gibt es noch den Eigenbetrieb zusätzlich zu unterstützen um die Erhöhung etwas moderater ausfallen zu lassen?	
33		
34	Frau Fähmann führt aus, bisher bleiben Haushalt- und Wirtschaftsplan der Stadt unberührt, soll möglichst auch so bleiben.	
35		
36	- <u>Herr Pieper</u> vermisst am neuen Spielplatz Stienitzaue die Umsetzung zur Generationennutzung?	
37	Frau Hupfer: Planung wurde ohne Änderungen umgesetzt, Lageplan ist gleich geblieben, aus dem Arbeitstitel „Mehrgenerationenspielplatz“ wurde das Schild „Spielplatz Stienitzaue“, Angebote für alle Altersgruppen	
38		
39		
40	- Herr Pieper: wenn jetzt neue Quellen/Zuschüsse aufgetan werden (Finanzamt) über Laufzeit von 2 Jahren, droht anschließend Gebührenerhöhung?	
41		
42	Frau Fähmann: aktuell Notwendigkeit die angestaute Investitionswelle aufzulösen, Voraussagen für die nächsten Jahre schwierig,	
43		
44	- <u>Bürgerin 1</u> , Drängelgitter Bushaltestelle Seefeld defekt?	
45	Herr Faupel, wird kurzfristig ersetzt, Auftrag erteilt, Busspuren an der Grundschule sollen umgeplant werden, Beteiligung Lehrer Eltern vorgesehen?, Schulcontainer an der Grundschule ohne Telefon/Alarmanbindung, soll das so sein, Möglichkeiten?	
46		
47	Lt. Frau Hupfer kommunizieren die Lehrer mittels Handy, ansonsten wird Frage geprüft, Antwort wird nachgereicht. Wegen Busverkehr soll Gutachten in Auftrag gegeben werden, Schwerpunkt mehr Platz für Busse und trotzdem sichere Wege und Räume für Kinder, an neuer Grundschule ist Kiss & Ride Zone vorgesehen.	
48		
49		
50		
51		
52	- <u>Bürgerin 2</u> : Verkehrsberuhigung Spielplatz Stienitzaue reicht nicht aus (Schwelle), Spielstraße mgl.?	
53		
54	Herr Faupel: weitere Tempeschwellen möglich, Temporeduzierung auf 20 km/ kann beantragt werden.	
55		
56	- <u>Bürgerin 4</u> : sind an der Grundschule auch Drängelgitter mgl.? Zu TOP 6: warum KITA – Darstellung nicht in FNP-Änderung enthalten	
57		

- 58 Lt. Frau Hupfer wird die neue Schule Drängelgitter haben, 2024 soll Schule betriebsbereit sein,  
 59 KITA Darstellung muss nicht ausgewiesen sein, verweist auf B-Plan, Planer kann das bestätigen,  
 60 - Bürger 1: wie ist der Stand Werbung Hangar 3 ?  
 61 lt. Frau Fährmann sollte sich Schulkonferenz mit Bürgermeister und Ihr selbst zu gemeinsamem  
 62 Termin treffen,

63 **TOP 5 Eigenbetrieb der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen**  
 64

65 **TOP 5.1 Möglichkeiten zur Bereitstellung finanzieller Mittel der Stadt Werneuchen für den**  
 66 **Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes**

- 67 Frau Fährmann teilt eine Aufstellung zur Bereitstellung finanzieller Mittel an die Ausschussmitglieder  
 68 aus. Sie erläutert den Inhalt des Anhangs, durch zu erwartende Erhöhung der Steuereinnahmen ist  
 69 leider auch Erhöhung der Kreisumlage zu erwarten,  
 70 – Herr Hübner, auf AFD -Vorschlag im Haushaltsausschuss wurde unflätig reagiert, ungehörig, weist  
 71 auf die zahlreichen Großprojekte der Vergangenheit und Gegenwart hin (Grundschulneubau) Was  
 72 ist mit den ganzen erhobenen Gebühren aus der Vergangenheit geschehen? kein Verständnis für  
 73 Gebührenerhöhung  
 74 - Herr Meyer Investitionen eventuell auf nächsten Haushalt verschieben z.Bsp PV- Anlage Grund-  
 75 schule? Er fragt: sind Betreiber der Bestandsanlagen (PV + Wind) angeschrieben worden – Er-  
 76 gebnis?  
 77 - Herr Günther erläutert aktuellen Stand, (Nachtrag zum Protokoll: PV-Betreiber der Bestandsanla-  
 78 gen zahlen keine Beteiligung , außer Enerparc für West IV, Flugplatz, - Prokon und Teut wollen  
 79 auch Umsatzbeteiligung für die Windkraft-Anlagen ab Baujahr 2018 zahlen)  
 80 - Herr Horn sieht B-Plan Am Lindenweg nach wie vor kritisch, die Fraktion die Linke hatte im Wirt-  
 81 schaftsausschuss Vorschläge für bis zu 180.000 € aufgezeigt, nicht alles wird umsetzbar sein.  
 82 Warum wurde Barnimer Energiegesellschaft für PV Grundschule nicht beteiligt? Werneuchen ist Mit-  
 83 glied, Einsparungspotential.  
 84 - Lt. Frau Hupfer Generalunternehmer Grundschule muss jetzt wissen, was am Dach angepasst  
 85 werden muss, Energiegesellschaft kann möglicherweise PV errichten aber Vorbereitung des Da-  
 86 ches unumgänglich egal wer die PV baut, später nur schwer mgl.  
 87 - Herr Seehawer sieht kein Problem in der Ausführung durch andere Firmen,  
 88 - Lt. Frau Hupfer muss das Gründach jetzt fertig gestellt werden, Vorschlag Thema im A1 noch ein-  
 89 mal vorstellen.  
 90 - Herr Horn sieht Sache schon entschieden wegen drohendem Verzug, warum wurde Energiege-  
 91 sellschaft nicht beteiligt, statt Investitionen wären Pachteinahmen gekommen  
 92 - Herr Hübner- Dach sollte fertiggestellt werden, schon aus Haftungs- und Garantiegründen  
 93 - Herr Seehawer- Stellen die noch nicht ausgeschrieben/besetzt sind erneut prüfen, Einsparpflicht!  
 94 - Lt. Frau Fährmann war ja gerade auch Personalmangel in den letzten Jahren mit ein Grund für die  
 95 Entstehung der jetzigen Probleme bei den Stadtwerken,  
 96 - Herr Meyer wie ist der Status der ausgeschriebenen Stellen, Stopp mögl.?  
 97 - Frau Fährmann- Alles gelaufen, allerdings aktuell keine neuen Stellenausschreibungen.  
 98 - Lt. Herr Seehawer wird es ohne Gebührenerhöhung wohl leider nicht gehen,  
 99 - Herr Hübner stimmt zu, verlangt aber mehr Transparenz über die Gründe in der Vergangenheit,

100 **TOP 5.2 Beschluss zum Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung und Ab-**  
 101 **wasserbeseitigung der Stadt Werneuchen mit den Bestandteilen für das Wirt-**  
 102 **schaftsjahr 2023**  
 103 **Vorlage: BM/132/2023**

104 **Beschlussvorschlag: BM/132/2023 82**

105 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserver-  
 106 sorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen mit den Bestandteilen für das Wirtschafts-  
 107 jahr 2023.

108 **ohne Votum**

109 **TOP 5.3 Beschluss zur 3. Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Wasserversor-**  
 110 **gungssatzung der Stadt Werneuchen – Wassergebührensatzung**  
 111 **Vorlage: BM/133/2023**

112 **Beschlussvorschlag: BM/133/2023 90**

113 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte 3. Änderungssatzung zur  
 114 Gebührensatzung zur Wasserversorgung der Stadt Werneuchen – Wassergebührensatzung –

115 **ohne Votum**

116 **TOP 5.4 Beschluss zur 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Abwasserbeseiti-**  
 117 **gungssatzung der Stadt Werneuchen – Abwassergebührensatzung**  
 118 **Vorlage: BM/134/2023**

119 **Beschlussvorschlag: BM/134/2023 97**

120 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte 4. Änderungssatzung zur  
 121 Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Werneuchen.

122 **ohne Votum**

123 **TOP 5.5 Beschluss zur 7. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Werneuchen über die**  
 124 **dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser aus abflusslosen Sammelgruben**  
 125 **Vorlage: BM/135/2023**

126 **Beschlussvorschlag: BM/135/2023**

127 Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte 7. Änderungssatzung zur  
 128 Satzung der Stadt Werneuchen über die dezentrale Entsorgung von Schmutzwasser aus abflusslo-  
 129 sen Sammelgruben.

130 **ohne Votum**

131 **TOP 6 Einleitungs- und Billigungsbeschluss zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes**  
 132 **im Bereich "Am Lindenweg"**  
 133 **Vorlage: BW/598/2023**

134 Rederecht Herr Kortas SR Planung wird beantragt, 4 dafür, betont Länge der Verfahrensdauer (2  
 135 Jahre)

136 Frage: wieso wird jetzt Verfahren in Frage gestellt, nach Aufstellungsbeschluss, Vorentwurf und wäh-  
 137 rend laufender Entwurfsbeteiligung B-Plan, nun Verweigerung der Offenlage der erforderlichen FNP-  
 138 Änderung?

139 LEP-HR sieht Flächenentwicklung an der geplanten Stelle vor, bestätigt dass KITA nicht dargestellt  
 140 werden muss im FNP,

141 Herr Meyer bestätigt Notwendigkeit von Entwicklung und Vorteile neue KITA, Spielplatz aber sieht  
 142 Probleme mit Infrastruktur durch Neuansiedlung (u.a. Wasserproblem)

143 Herr Günther verweist auf Stellungnahme Stadtwerke von 2019, Wasserversorgung für das Projekt  
 144 gesichert.

145 Herr Horn sieht durch Vorhaben keine gute Stadtentwicklung, Zuzug von 400 – 500 neuen Einwoh-  
 146 nern, neue KITA gefährdet Betrieb der Bestands-KITAS, Gefahr einer Satellitenstadt entsteht, lt. Frau  
 147 Hupfer Umsetzung erst in 5 Jahren realistisch, verweist auf aktuell laufende Beteiligung, auch von  
 148 Stadtwerken, sollten neue Erkenntnisse auftauchen, muss Investor auch liefern,

149 Herr Kortas, Stadtwerke hatten bereits dem Vorentwurf zugestimmt, Teil der Wohnungen soll sozial-  
 150 verträglich vermietet werden. Werneuchener sollen bei Vergabe bevorzugt werden.

151 Herr Meyer: wurden auch eventuell zuziehende Kinder berücksichtigt, auch hinsichtlich Europaschu-  
 152 le?

153 Herr Kortas weist auf Richtlinie Baulandentwicklung hin, wird von Frau Hupfer auch noch einmal er-  
 154 läutert, Kriterien zur Baulandentwicklung und die statistischen Berechnungen zur Bevölkerungsent-  
 155 wicklung in Bezug auf KITA und Schulplätze, sieht kein Problem für Europaschule.

156 Herr Hübner war von Anfang an kritisch dem Projekt gegenüber.

157 **Beschlussvorschlag:**

158 Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen beschließt:

- 159 1. die Einleitung des Planverfahrens zur 14. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfah-  
 160 ren zum Bebauungsplan "Am Lindenweg".
- 161 2. Der Vorentwurf der 14. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 16. Februar  
 162 2023 mit Begründung wird gebilligt.

163 **Ja-Stimmen: 1 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 1**

164 **TOP 7 Beschluss zur Ausbauvariante für den ländlichen Wegebau im Bereich des Solar-**  
 165 **parks Weesow-Willmersdorf**  
 166 **Vorlage: BW/607/2023**

167 Rederecht Planer Herr Nowak wird beantragt und bewilligt, 4 dafür,

168 erläutert Ziele (Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit, Finanzierbarkeit und Unterhaltskosten) und Er-  
 169 gebnisse seines Gutachtens,

170 empfiehlt Variante 3, Spurbahnbeton als beste, nachhaltigste und umweltverträglichste Lösung

171 Versiegelung bleibt gering, kostengünstiger als Asphalt, Baumwurzelneutral und Rollstuhl geeignet  
 172 Herr Seehawer, wie dick ist aktuelle Betonplatte – Antwort 14 cm  
 173 Seehawer: was ist mit Absenkungen, Antwort: alle alten Platten kommen raus, Material wird recycelt  
 174 Herr Meyer, 1 m Bahnen eventuell zu schmal für Begegnungsverkehr Asphalt besser ? Wie breit sind  
 175 die Spuren aktuell?  
 176 Antwort: Wurzelschutz bei Asphalt zu teuer, gute Erfahrungen in der Uckermark mit Spurbahnbeton,  
 177 Spurwechsel, Begegnungsverkehr kein Problem, Fahrzeugverkehr soll sowieso eingeschränkt blei-  
 178 ben aktuell 1m breit, 0,75 in der Mitte,  
 179 Herr Pfitzner: was ist mit Betonschäden? Antwort Herr Nowak: keine Schäden bekannt seit 50 Jah-  
 180 ren,  
 181 Herr Hübner findet Spurbahnen sehr ordentlich wenn Betonqualität stimmt, Preisentwicklung bei Be-  
 182 ton allerdings auch bedenklich, Herr Nowak: Qualität wird beim Verlegen ständig geprüft. Immer noch  
 183 preiswerter als Asphalt, wurde bei Gutachten geprüft,  
 184 Herr Horn vermisst in Unterlagen Votum der Ortsbeiräte zum Thema, Frau Hupfer: Weesow beide OB  
 185 s haben für die Variante 3 gestimmt, Ortsbeiräte befürchten bei Asphaltweg die Mitbenutzung durch  
 186 PKWs und hohe Kosten für die Ausgleichsmaßnahmen, Fördermittel können beantragt werden.  
 187 (Nachtrag Gelder für erforderlichen Eigenanteil der Stadt bereits seinerzeit von EnBW (für Energie-  
 188 park Weesow-Willmersdorf) bezahlt und zurückgestellt)  
 189 **Abstimmung zur Variante 3:**

190 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

191 **TOP 8 Beschluss zum städtebaulichen Vertrag für den Bebauungsplan „Ringstraße Ost**  
 192 **II“, Ortsteil Krummensee**  
 193 **Vorlage: BW/610/2023**

194 Rederecht für Herrn Guttenberger/Herr Nerlich wird beantragt und gewährt (4 dafür)  
 195 Herr Guttenberger erläutert den aktuellen Stand beim Glasfaserausbau DNS-Net im Plangebiet, Ver-  
 196 teiler wurden bereits installiert, Telekom wird ebenfalls kontaktiert,  
 197 Herr Horn vermisst wieder das Votum des OB Krummensee, Herr Günther bestätigt Votum: 2 von 2  
 198 Anwesenden haben dafür gestimmt.

199 **Beschlussvorschlag: BW/610/2023**

200 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt, beiliegenden städtebaulichen Vertrag  
 201 zum Bebauungsplan „Ringstraße Ost II“ der Stadt Werneuchen, OT Krummensee mit dem Vorhaben-  
 202 träger abzuschließen. Die gelisteten Anlagen sind dem Vertrag beizufügen.

203 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

204 **TOP 9 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan im beschleunigten Ver-**  
 205 **fahren nach § 13b BauGB „Ringstraße Ost II“, Ortsteil Krummensee**  
 206 **Vorlage: BW/611/2023**

207 Keine weiteren Fragen

208 **Beschlussvorschlag: BW/611/2023**

209 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

- 210 1. Die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlichen Be-  
 211 lange zum Entwurf des Bebauungsplans vom Oktober 2022 hat die Stadtverordnetenversamm-  
 212 lung der Stadt Werneuchen mit folgendem Ergebnis geprüft (Anlage 1):
  - 213 a) berücksichtigt werden die Anregungen  
 214 und Belange:
  - 215 b) teilweise berücksichtigt werden:
  - 216 c) nicht berücksichtigt werden:
- 217 } **siehe Beschlussvorlage**
- 218 } **Abwägungsmaterial**
- 219 2. Der Bebauungsplan „Ringstraße Ost II“ in der Fassung vom März 2023, bestehend aus der Plan-  
 220 zeichnung und den textlichen Festsetzungen wird auf der Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB als  
 221 Satzung beschlossen (Anlage 2).
- 222 3. Die Begründung des Bebauungsplans wird gebilligt (Anlage2).
- 223 4. Der Flächennutzungsplan der Stadt Werneuchen ist gemäß § 13b Satz 1 BauGB i.V.m § 13a  
 224 Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des Bebauungsplanes an-  
 225 zupassen (Anlage 3).
- 226 5. Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes sowie die Berichtigung des Flächennutzungspla-  
 227 nes

228 nes sind ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Bebauungsplan mit  
 229 der Begründung während der Dienstzeiten der Stadt eingesehen und über den Inhalt Auskunft  
 230 verlangt werden kann. Das Abwägungsergebnis zu den Stellungnahmen ist mitzuteilen.

231 **Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0**

232 **TOP 10 Beschluss zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Neubaus der**  
 233 **Grundschule im Rosenpark**  
 234 **Vorlage: BW/612/2023**

235 **Beschlussvorschlag:**

236 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen beschließt:

237 1. Auf dem Dach des Neubaus der Grundschule wird aufgrund der vorliegenden Wirtschaftlich-  
 238 keitsanalyse zur Einsparung von Energie aus dem öffentlichen Netz, zur Reduzierung des CO2  
 239 Ausstoßes und als Beitrag zur Energiewende, eine PV-Anlage errichtet.

240 2. Die zu realisierende Variante (vgl. Bericht B4-Plan) soll

241 a) Variante 2 (ohne Speicher) 17

242 b) Variante 3 (mit Speicher) sein. 18

243 Herr Seehawer: warum ist eine nachträgliche Errichtung PV nicht möglich?

244 Herr Meyer: wurden Vergleichsangebote eingeholt?

245 Frau Hupfer: Generalunternehmer wird andere Firmen aktuell nicht akzeptieren (Haf-  
 246 tung/Gewährleistung)

247 Herr Meyer kann das nachvollziehen (Haftung), trotzdem muss Alternativangebot mgl. sein, bei Ver-  
 248 pachtung kann der Pächter nicht die Kosten übernehmen,

249 Vorschlag Frau Hupfer: für den A1 Vorstellung einer neuen Vorlage: Pachtmodell oder selber bauen?

250 Abgeordnete stimmen zu

251 **ohne Votum**

252 **TOP 11 Beschluss zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes der Barnimer Feldmark**  
 253 **von 2021 für das Gebiet der Innenstadt von Werneuchen (Teilraum-Ost)**  
 254 **Vorlage: BW/613/2023**

255 Frau Hupfer: für den Radweg Alte Hirschfelder Straße werden Fördermittel beantragt, Voraussetzung  
 256 ist bestätigtes Radverkehrskonzept, wegen Vorlage der Fraktion SPD/ WiW zum straßenbegleitenden  
 257 Radweg in der Bahnhofstraße wird Vorlage hier auf den „Teilraum Ost“ reduziert, schlägt der Stadt-  
 258 verordnetenversammlung Arbeitsgruppe zum Thema Radwegeplanung vor

259 Herr Seehawer: Bezug zum beschlossenen Straßenbauprogramm östlicher Gehweg Am Bahnhof  
 260 wird gar nicht genutzt, Ausbau unnötig? Allerdings ab 2024 durch Takterhöhung der Bahn erhöhter  
 261 Bedarf für vernünftige Wegenutzung,

262 Frau Hupfer: Radweg wird von Verkehrsbehörde nicht empfohlen, zu geringes Verkehrsaufkommen

263 **Beschlussvorschlag:**

264 Die Stadtverordnetenversammlung Werneuchen bestätigt beiliegendes Radverkehrskonzept für das  
 265 Gebiet der Innenstadt von Werneuchen (Teilraum-Ost).

266 Folgende Änderungen bzw. Hinweise sind einzupflegen:

267 .....

268 .....

269 **Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2**

270 **TOP 12 Information zur Abarbeitung des Beschlusses DIELINKE/090/2022 "Beschluss zur**  
 271 **Verbesserung der Luft in den Schulen"**  
 272 **Vorlage: BW/614/2023**

273 Frau Hupfer erläutert Studie, Energiegesellschaft Barnim hat abgelehnt, keine Expertise für Projekt  
 274 Herr Horn begrüßt die Umsetzung des Beschlusses der Fraktion und wird weiter prüfen.

275 **TOP 13 Vorschlag zur Erarbeitung einer Standortstudie „Gewerbeflächen-Potenziale See-**  
 276 **feld“**

277 Frau Hupfer erläutert Grund für Erarbeitung der Studie, proaktives Vorgehen der Kommune zur künf-  
 278 tigen Gestaltung des Gewerbegebietes sinnvoll

279 Keine weiteren Fragen

280 **TOP 14 Fragen der Ausschussmitglieder**

281 Herr Hübner fragt nach den Kosten des Grundschulneubaus am Ende

282 Frau Hupfer weist auf eingestellte Statusberichte mit Zahlen in der den Abgeordneten zugänglichen  
283 MandatosApp hin und Veröffentlichung zum Baufortschritt auf der Stadtseite, Angebot an Abgeordne-  
284 ten, auch gern ins Rathaus zu kommen, um Einzelheiten zum Bauvorhaben zu erfahren,  
285 Herr Seehawer möchte wissen, ob für die Skateranlage hinsichtlich Erschließung alles geprüft wurde  
286 z. Bsp. Erfordernis einer Telefonleitung? Antwort wird nachgereicht.

287 **TOP 15    Mitteilungen der Verwaltung**

288 keine Mitteilungen

289 **TOP 16    Schließung der Sitzung**

290 **Ende:**        21:32 Uhr

291

---

292

293 Oliver Asmus

294 stellv. Vorsitzender des Ausschusses